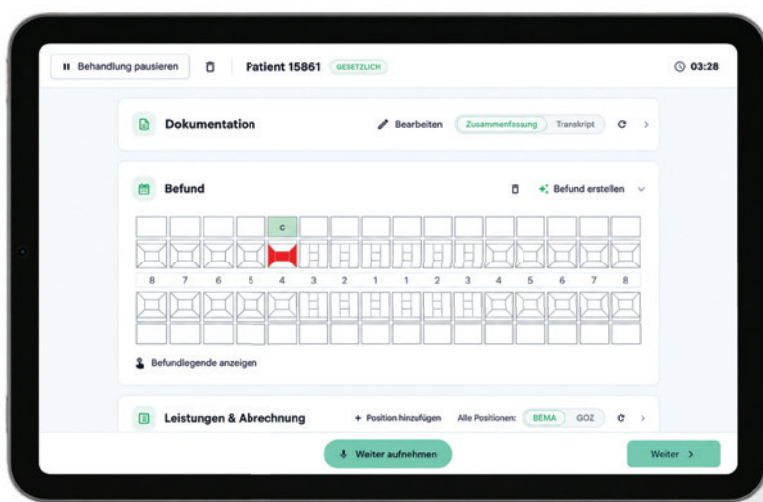


# „Der Befund ist fertig, wenn die Untersuchung endet“

Ein Beitrag von Dominik Brunner



Abbildungen: © Doctos GmbH



**Zahnärztin Sabrina Häuser,**  
Head of Product bei Doctos.

◀ Medizinisches Tablet-Dashboard  
mit Befundchart.

## [ PRAXISMANAGEMENT ]

Befund, Dokumentation, Abrechnung – vieles davon entsteht in Zahnarztpraxen noch von Hand. Doctos aus München überträgt all das per Sprache und KI direkt in die Praxissoftware. Wir sprachen mit Zahnärztin Sabrina Häuser, Head of Product bei Doctos.

**Frau Häuser, Dokumentation gilt als einer der größten Zeitfresser. Schon bei der Befundaufnahme beginnt dieser Aufwand am Stuhl. Wo genau hakt es da?**

Vor allem daran, dass die Befundaufnahme fast immer zwei Fachkräfte bindet. Die Zahnärztin hat Sonde und Spiegel in der Hand, Blick und Aufmerksamkeit sind beim Patienten – den Befund parallel selbst einzutragen, ist praktisch unmöglich. Also diktiert sie, und die Assistenz klickt sich durch das Zahnschema. Diese Zeit fehlt an anderer Stelle, und jede Übertragung birgt das Risiko eines verwechselten Zahns oder einer falschen Fläche. Ich kenne das aus meiner eigenen Zeit am Stuhl. Und was beim Befund hakt, setzt sich in Dokumentation und Abrechnung fort.

**Viele Praxen kennen die Situation: Das Team ist knapp besetzt, die Assistenz wird gleichzeitig am Empfang, im Steri und am Stuhl gebraucht, und trotzdem soll jeder Befund lückenlos erfasst werden. Wie hilft Doctos genau in diesem Spagat?**

Die Behandlerin kann den Befund allein erheben. Sie spricht einfach, was sie sieht – „17 fehlt, 16 Krone, 24 kariös mesial-okklusal“ – und Doctos trägt das in Echtzeit an der richtigen Stelle im Zahnschema ein. Die Assistenz ist frei für den Patienten oder eben für den Empfang. Und weil die Behandlungsdokumentation gleich mitläuft, entfällt auch die Nacharbeit am Abend.

**Bei der Spracherkennung muss man in der Regel langsam und betont sprechen, sich an feste Befehle halten und am Ende trotzdem korrigieren. Muss man auch für Doctos eine eigene Diktiersprache anwenden?**

Nein, und das war uns wichtig. Doctos versteht zahnmedizinische Fachsprache, FDI-Nomenklatur und gängige Befundkürzel, aber eben auch natür-

\* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

**„Doctos überträgt den Befund PVS-spezifisch:** Das Team findet ihn genau dort und in genau der Form, die es gewohnt ist. Nichts muss abgetippt oder umformuliert werden, der Befund steht direkt für Planung, Heil- und Kostenplan und Abrechnung bereit.“

(ZA Sabrina Häuser)

liche Formulierungen. Wer sich verspricht und „nein, 25, nicht 24“ nachschiebt, bekommt trotzdem den richtigen Befund. Die Untersuchung soll ein klinischer Vorgang bleiben, kein Dateneingabeprozess.

**Wichtig ist, dass die neue Software das bestehende PVS der Praxis nicht durcheinanderbringt. Wie stellen Sie das sicher bzw. wie kommt der gesprochene Befund dort an, wo er hingehört?**

Das ist der Kern unserer Arbeit. Jedes PVS bildet das Zahnschema anders ab – mit eigenen Kürzeln, Statusdefinitionen und Feldlogiken. Doctos überträgt den Befund deshalb PVS-spezifisch: Das Team findet ihn genau dort und in genau der Form, die es gewohnt ist. Nichts muss abgetippt oder umformuliert werden, der Befund steht direkt für Planung, Heil- und Kostenplan und Abrechnung bereit.

**Spätestens bei der Abrechnung zeigt sich, wie gut dokumentiert wurde: Fehlt ein Befund oder eine Begründung, gehen Leistungen verloren oder es drohen Rückfragen. Wie hängen Befund, Dokumentation und Abrechnung bei Doctos zusammen?**

Eng – und genau darin liegt der eigentliche Vorteil. Aus demselben Sprachimpuls entstehen bei Doctos auch die Behandlungsdokumentation und Vorschläge für BEMA- und GOZ-Positionen. Der Befund begründet die Leistung,

die Dokumentation belegt sie. Fehlt etwas – etwa ein Befund zu einer abgerechneten Leistung –, sieht man das sofort und nicht erst bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung.

**Wer trägt am Ende die Verantwortung für die KI, und wie viel entscheidet eigentlich die Maschine?**

Die Verantwortung bleibt klar bei der Zahnärztin oder dem Zahnarzt – die Diagnose stellt nie die Maschine. Die KI nimmt die Schreibarbeit ab, nicht das klinische Urteil.

**Wenn Sie einer Praxis, die heute noch abends Dokumentation nacharbeitet, einen Gedanken mitgeben könnten, welcher wäre das?**

KI-gestützte Befundung und Dokumentation ändern nicht, was befundet und behandelt wird, sondern wie es in die Akte und in die Abrechnung kommt. Wenn beides fertig ist, sobald der Patient aufsteht, gewinnen alle: die Behandlerin Zeit, die Assistenz Freiraum und die Praxis eine saubere Datengrundlage – und der Feierabend gehört wieder dem Team.

Weitere Infos auf [www.doctos.de](http://www.doctos.de).



Jetzt Doctos  
kostenlos testen!

ANZEIGE

# HinriMill N4<sup>evo</sup>

## Maximale Effizienz in der Nassbearbeitung.

Schleifen und fräsen Sie bis zu 3 Blöcke aus Glaskeramik, Composites, Zirkon sowie CoCr- und Titan-Abutments.

Wir beraten Sie  
gern persönlich!

[05321] 5 06 24 [info@hinrichs-dental.de](mailto:info@hinrichs-dental.de)

